

# LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Wiederaufbaureferat (Referat 12)

Fernsprecher  
Ortsruf 2891/677  
Orts- und Fernruf 28441

Zimmer Nr.  
107

Sprechzeit  
Mo, Di, Do,  
Fr 8 - 12 Uhr

Abs.: Landeshauptstadt München, Referat 12,  
München 2, Kaufingerstr. 23

Herrn  
Direktor  
Dr. Schaffer

S t a d t a r c h i v

Bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten:  
Postcheckkonto der Stadthauptkasse:  
München Nr. 115

Konten der Stadthauptkasse  
bei Münchener Geldanstalten:  
Landesanstaltbank von Bayern, München Nr. 6148  
Bayerische Staatsbank München Nr. 135  
Bayerische Gemeindebank München Nr. 1115  
Süddeutsche Sparkasse München Nr. 3000  
Kreissparkasse München Nr. 4300  
Bank für Haus- u. Grundbesitz GmbH, Nr. 13000  
Bank für Wirtschaft und Arbeit AG, Nr. 25320  
Bayer. Hypotheken- und Wadest-Bank Nr. 42018  
Bayerische Vereinsbank München Nr. 207 600  
Commerz- und Credit-Bank AG, München Nr. 6842  
Rhein-Main Bank AG, München Nr. 23000  
Süddeutsche Bank AG, Filiale München Nr. 31 222  
Bankhaus H. Auhöner München Nr. 18218  
Bankhaus Merd, Fink & Co. München Nr. 2119  
Bankhaus Neumann, Feuchtel & Co. München Nr. 2500

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

München,

Ref. 12/E 3

9. März 1956

## BETREFF:

Straßenbenennung

Wir bitten um Durchsicht und Stellungnahme zu nachfolgenden neuen  
Straßenbezeichnungen, die im Einvernehmen mit den Bezirksausschüs-  
sen und Bezirksinspektionen ausgewählt wurden:

Im 16. Stadtbezirk Au

Barnabasstraße - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Pater Barnabas Still, "Erfinder des Salvators",  
Bräumeister des ehemaligen Paulanerklusters in  
der Au.  
Geb. 1750 in Fischbach bei Nittenau, Oberpfalz,  
gest. 1797 in Kloster Au bei München.

Im 18. Stadtbezirk Harlaching

Pistorinistraße - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Anton Francesco Pistorini aus Bologna,  
Baumeister und Stukkateur am Münchner Hof  
von 1651 bis 1667.

### Begründung:

Pistorini arbeitete mit Barelli zusammen. Nach  
dessen Entwürfen hatte er die Bauleitung und  
künstlerische Ausstattung im italienischen Hoch-  
barock für die Gemächer der Kurfürstin Henriette  
Adelheid (Zimmerflucht über dem Antiquarium,  
päpstliche Zimmer, Schwarzer Saal, Goldener Saal).  
Nach Plänen Barellis baute Pistorini auch einige  
Jahre "als Provisor" an der Theatinerkirche. Li-  
teratur ist aufgezählt bei Thieme-Becker.

Im 25. Stadtbezirk Laim

Seehoferstrasse - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Seehofer (Sehoffer usw.) ein Münchener Bürger-, Patrizier- und Adelsgeschlecht, Stifter.

Begründung:

Die Seehofer waren bereits im 14. Jahrhundert durch den Salzhandel eine reiche Münchener Bürgerfamilie mit Hausbesitz am Marienplatz. Zu ihr zählten angesehene Männer des öffentlichen und kirchlichen Dienstes (so Kanzleischreiber Georg Seehofer, gest. 1429 und Magister Arsacius Seehofer, gest. 1545).

Im 28. Stadtbezirk Moosach

Hans-Bunte-Straße - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Geheimrat Dr.h.c. Hans Bunte, berühmter Gasfachmann, der auch in München wirkte (Mitglied der bayer. Akademie der Wissenschaft); geb. 25.12.1884 in Wunsiedel, gest. 17. 8.1925 in Karlsruhe.

Begründung:

Geheimrat Bunte war 42 Jahre Redakteur des Gasjournals und Anreger für die berühmten Münchener Kammeröfen. Er löste die Grundfragen über den Heizwert der Kohle, führte die Gasreinigung ein und hatte besondere Verdienste in der Lichttechnik. Bunte war Gründer des Gasinstitutes und war 30 Jahre Ordinarius für Chemo-Technologie in Stuttgart.

Geheimrat Bunte erhielt die Bunsen-Pettenkofer-Ehrentafel.

Im 33. Stadtbezirk Feldmoching

Otto-Leixl-Weg - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Otto Leixl, Münchner Bergsteiger. Geb. 3. Dezember 1892 in Regensburg, verunglückt am 18. November 1922 am Watzmann.

Begründung:

Leixl baute nach dem 1. Weltkrieg die akademische Sektion München des Alpenvereins wieder auf. Er war zu seiner Zeit der bedeutendste Münchner Bergsteiger, der in der unglaublich kurzen Zeit von 1918 - 1922 über 300 Erstbesteigungen und Neufahrten in allen Gruppen der nördlichen Kalkalpen und der Schweiz ausführte.

Bemerkung: Der Vorname wurde verwendet, da es eine Leuchestraße gibt.



Bergwachtstraße

- benannt zu Ehren der vielen uneigennützigen Helfer der Bergwacht.

Schmadererstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Ludwig Schmaderer, Münchner Bergsteiger.  
Geb. 6. Febr. 1913 in München,  
gest. 12.-15.7.1945 in Tabu/Tibet.

Begründung:

Schmaderer gehörte zu den besten Münchner Bergsteigern der jüngeren Generation. Er machte im ganzen Alpengebiet und auf zwei Kaukasusfahrten berühmte Erstbesteigungen. Auf der 3. Himalajafahrt wurde er 1939 gefangengesetzt und auf der 2. Flucht 1945 ermordet.

Mühlritterstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Peter Mühlritter, Chiemgauer Bergsteiger.  
Geb. 4. 8. 1906 in Ruhpolding (?),  
verunglückt am 14./15.6.1937 am Nanga Parbat.

Begründung:

Peter Mühlritter war Photograph in Ruhpolding. Er machte viele Erstbesteigungen in den heimatischen Bergen und in den Dolomiten. Auf seiner 2. Nanga-Parbat-Fahrt fand er mit anderen Kameraden den Tod in einer Lawine.

Frieb-Anger

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Hermann Frieb, Dipl. Kaufmann, aktiver Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, Kämpfer für eine neue Sozialdemokratie in Deutschland.

Geb. 11. Dez. 1909 in München,  
am 12. Aug. 1943 hingerichtet in München-Stadelheim.

Begründung:

Hermann Frieb war die leitende Persönlichkeit der sozialdemokratisch-illegalen Organisation in München und Südbayern und der letzte Leiter der sozialistischen Studentengruppe.

Bemerkung: Die getrennte Schreibweise wird zur besseren Aussprache gewählt.

Bruno-Frank-Weg

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Bruno Frank, deutscher Dichter.  
Geb. 13. 6. 1887 in Stuttgart,  
gest. in der Emigration in Beverly-Hills, Calif.,  
am 21. 6. 1945.

Begründung:

Bruno Frank hatte seinen Wohnsitz in Feldafing. Er gehörte zu den bedeutendsten deutschen Dichtern (Lyrik, Novellen, Romane, Dramen). Eine Biographie über Bruno Frank erschien von Thomas Mann und in der "Deutschen Literatur".

Im 35. Stadtbezirk

Bemerkung: Der Vorname ist nötig, da es eine Frankenstraße und einen Frankplatz gibt.

Hellihofstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Alte Hofbezeichnung in Pasing (Hellihof).

Hochhauserstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Alte Hofbezeichnung in Pasing (Hochhauser Gut).

Salbauerstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Alte Hofbezeichnung in Pasing (Salbauer).

Stöcklhofstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Alte Hofbezeichnung in Pasing (Stöcklhof am Marienplatz).

Wachingerstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Dr. phil. Georg Wachinger, Stadtpfarrer von Pasing 1912-1927; verdient um den Ausbau der Stadtpfarrkirche Maria-Schutz. Geb. 1.7.1875 in Leberskirchen b.Vilsbiburg, gest. 16.6.1927 in München.

Begründung:

Dr. Wachinger ist sehr verdient um den Bau der Pasinger Stadtpfarrkirche; er war allseits beliebt als wirklicher Volkspfarrer.

Grafenfeld

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Alter Flurname der umliegenden Felder.

Begründung:

Der Name geht zurück auf den ehemaligen Reichsgraf\* Freiherrn Franz von Gatterburg, der Pasing's Schlossherr und der große Gönner des Ortes war.

*Rückgrat ist hier*  
Fehlnerstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Georg Fehlner, 1906 - 1938 Stadtkämmerer von Pasing. Geb. 24.3.1884 in Neustadt/Opf. gest. 3.9.1953 in Neustadt/Opf.

Begründung:

Fehlner war über 30 Jahre für Pasing ein umsichtiger Vermögensverwalter und führte eine besonders weitblickende Grundstückspolitik. Fehlner erbaute auch die Pasinger Skihütte am Spitzingsee.

Saumweberstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Martin Saumweber, Magistrats- und Waisenrat, Förderer der Gemeinde Pasing.  
Geb. 15.5.1874 in Geisenfeld,  
gest. 15.5.1944 in München.

Begründung:

Saumweber war 1905 - 1919 im Stadtrat Pasing. Er war besonders rührig um das Wohl der Gemeinde tätig und mehrfacher Stifter.

Im 41. Stadtbezirk Großhadern

In Bezug zur Konrad-Dreher-Straße:

Rudi-Seibold-Straße - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Rudolf Seibold, Operettentenor, Komiker.  
Geb. 1.4.1874 in Wien,  
gest. 3.2.1952 in München.

Begründung:

Rudi Seibold war der Altmeister der Münchner Operette und fast 50 Jahre den Münchnern ein beliebter Künstler.

Bemerkung: Wegen evtl. Verwechslung mit der Seybothstraße muß der Vorname verwendet werden.

Ludlstraße

- vorgesehene amtliche Erläuterung:

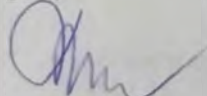
Josef Ludl, Komiker und Schauspieler.  
Geb. 31.1.1858 in Neu-Erlau bei Wien,  
Freitod 6.1.1917 in Berlin.

Begründung:

Josef Ludl war 17 Jahre am Gärtner-Theater und in der Geschichte des Theaters der erfolgreichste Komiker. Er trug zum großen Erfolg der Operetten Lehar's, Leo Fall's und Oskar Strauß's bei.

Sämtliche Vorschläge sind in Beziehung zu mehreren Nachbarstraßen ausgewählt.

I.V.



Dr. Troll,  
rk. Stadtdirektor

